

Checkliste für die Leitung der Einrichtung zur Beratung längerfristig erkrankter Mitarbeiter

Die Checkliste ist gedacht als Hilfestellung für die Beratung, um u. a. abzuklären, ob die Einleitung eines Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) in Frage kommt.

vorab:

1. Ist die Mitarbeitervertretung informiert?
2. Liegt eine Schwerbehinderung/Gleichstellung vor?
Wenn ja: Ist die Schwerbehindertenvertretung informiert?

Fragestellungen an die Mitarbeiterin / den Mitarbeiter

3. Gibt es aus Ihrer Sicht arbeitsbedingte Einflüsse auf die Erkrankung, z. B. Lärm, Konflikte, Wechsel des Arbeitsplatzes, Stundenplan?
4. Welche Hilfen zur Wiedereingliederung kommen aus Ihrer Sicht in Betracht (s. Infopaket), z.B. Rekonvaleszenz (für DO-Angestellte bzw. Beamte)/ stufenweise Wiedereingliederung (bei den anderen Mitarbeitern), geeignete Lehrauftragsverteilung, individuell abgestimmter Stundenplan, erleichternde Zuweisung der Klassenräume, Befreiung von Aufsichten)?
Bei Nicht-Lehrkräften: Änderungen im Dienstplan, bei der Lage der Arbeitszeiten?
Was sollte nach dem BEM vereinbart werden?
5. Können Arbeitsbelastungen aus Ihrer Sicht verringert werden, z.B. Bau eines Fahrstuhls, sonstige Hilfsmittel, spezielle Einrichtung eines Klassenraumes, organisatorische Veränderungen, bestimmter Technikeinsatz?
6. Welche Beratungs-/Unterstützungsangebote könnten Ihnen helfen, z.B. Supervision, begleitende und beratende Unterrichtsbesuche durch Kolleginnen/Kollegen, Sucht- und Sozialberatung (→ Dienstvereinbarung zur Prävention von Gesundheitsgefahren durch Suchtmittelkonsum)?